Chancen einer nachhaltigen Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft

Ökonomischer Mehrwert

Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Resiliente regionale Nahversorgungsstrukturen

Stärkung regionaler Initiativen sowie kleinster, kleiner und mittlerer Betriebe in den ländlichen Räumen

Resilienz bei (globalen) Krisen

Funktionierende regionale Nahversorgungsstrukturen sind zukunftssichernd.

Sozialer Mehrwert

Vernetzung der Akteure in den ländlichen Räumen

Stärkung demokratischer Werte und Strukturen

Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land

Aufwertung von Stadt-Land-Beziehungen

Sicherung und Aufbau von Arbeitsplätzen vor Ort

Ökologischer Mehrwert

Klimaschutz durch kurze Wege

Erhalt der Artenvielfalt

Erhalt vielfältiger Kulturlandschaften

Geschlossene und ausgewogene Nährstoffkreisläufe



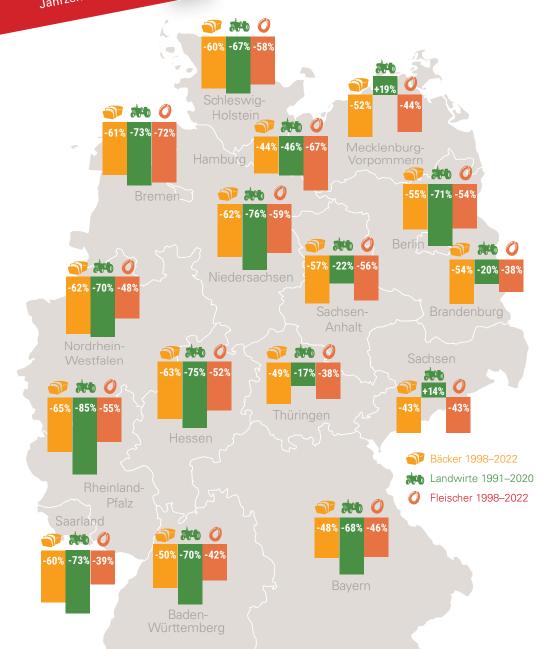


Bundesverband der Regionalbewegung e.V., Hindenburgstraße 11, 91555 Feuchtwangen **www.regionalbewegung.de**

Alarmierend!
Wertvolle regionale Nahversorgungsstrukturen brechen bundesweit weg, die Anzahl der Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft ist seit Jahrzehnten rückläufig.

Entwicklung der Nahversorgungsstrukturen

in Deutschland nach Anzahl der handwerklichen Bäcker- und Fleischerbetriebe und der landwirtschaftlichen Betriebe (bis 50 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche)



Mutige Entscheidungen für eine Regionalisierung in der Land- und Ernährungswirtschaft

Regionale Wertschöpfungsketten systematisch entwickeln

Regionale Wertschöpfungszentren mit Verarbeitungsstrukturen aufbauen

Konsequenter Erhalt und Aufbau regionaler Verarbeitungsbetriebe

Unterstützung und Förderung regionaler Logistiklösungen

Stärkung regionaler Initiativen und Vermarktungsstrukturen

Regionale Wertschöpfungsketten-Entwickler:innen bundesweit einsetzen

Regionale Förderlotsen flächendeckend etablieren

Qualifizierung und Beratung anpassen

Regionale Wertschöpfung in bestehenden Förderprogrammen verankern

Fördersystem optimieren, zugänglicher machen

Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Gestaltung von Förderprogrammen forcieren

Bürokratische Auflagen konsequenter abbauen

Interministerielle Zusammenarbeit verbessern

Eine
Kombination aus
vielschichtigen
Maßnahmen
und (Förder-)
Programmen ist
notwendig.

Quelle Grafik "Entwicklung der Nahversorgungsstrukturen": Eigene Darstellung auf Basis der Statistiken der Regionaldatenbank Deutschland, Landesämter für Statistik, Statistische Bibliothek, Statistikseiten des ZDH und des gemeinsamen Statistikportal der Länder